



Themen

- St. Nicolai auf Föhr
- Kirchentermine
- Handwerk auf Föhr
- Nachgefragt
- Teddy Brumm
- Hefengebäck

Geschichte eines Wahrzeichens



Der Innenraum der St. Nicolai Kirche auf einem historischen Foto (ca. 1930)

Mittelpunkt der drei Föhrer Ortschaften Wrixum, Boldixum und Wyk ist seit etwa 800 Jahren die Kirche St. Nicolai. Ein genaues Baudatum ist nicht zu bestimmen, aber im Erdbuch des dänischen König Waldemar Sejr (der Sieger) wird 1240 auch diese Föhrer Kirche genannt, das bestätigt ebenfalls der Münzfund, welcher 1707 beim Anbau des Norderflügels, auch „Norderstück“ oder „Wyker Schiff“ genannt, entdeckt wurde. Drei Münzen aus dieser Zeit befanden sich in einer Kapsel, sie waren gekennzeichnet mit der Inschrift: „WALDEMAR REX DAN. ET NORW.“ (Waldemar König von Dänemark und Norwegen). Mit dem Anbau des Norderflügels beabsichtigte man Platz für die Wyker Einwohner zu schaffen, denn Wyk war 1706 ein selbständiger Flecken geworden.

In der Amtszeit und unter der Regie von Pastor Henning Feddersen wurde der Bau geplant und ausgeführt. Für diesen Bau mussten große finanzielle Anstrengungen gemacht werden, womit nicht alle Gemeindemitglieder einverstanden waren. Dieser Widerstand führte dazu, dass zwei Boldixumer sogar nach Tondern ins Gefängnis kamen. Auch als der Bau fertig war gingen die Streitigkeiten weiter, die Frauen weigerten sich die neuen Plätze einzunehmen und verjagten die Kinder, welche sich auf die Frauenplätze setzten. Der Streit ging in der Kirche weiter und da auch Ermahnungen nichts fruchteten, drohte der Pastor sogar damit sein Amt niederzulegen. Damals waren die Sitzplätze für Männer und Frauen getrennt, es war üblich dass man die Kirchenplätze kaufen konnte, ein solcher Platz konnte vererbt oder weiter verkauft werden, oft hatte dieser Platz einen größeren Wert als ein Haus, weniger begehrte Plätze wurden einmal im Jahr verlost. Der Pastor Henning Feddersen (8. evangelischer Pastor von St. Nicolai) war ein Sohn des Schifffahrers Johannes Feddersen, welcher 1704 für die Einwohner von Wyk den Schriftverkehr zwecks Erlangung der Hafengerechtigkeit führte. Johannes Feddersen war verheiratet mit der Tochter Anna des Pastors

Henning Henningsen (5. Pastor an St. Nicolai), dessen Grabstein liegt vor dem Altar, denn damals wurden die Pastoren in der Kirche beigesetzt. Der ursprüngliche Kirchenbau bestand aus dem 38 Meter langen Kirchenschiff mit der Apsis. Die Anbauten wurden später angefügt, so wie der auf der Südseite, heute die Sakristei, früher war es das „Kast-Bohr-Hus“ (Kasten-(Sarg)-Bahnen-Haus), hier wurde die Bahre für den Sarg bis zur nächsten Beerdigung abgestellt, ebenso kamen die beiden Windfangbauten auf der Nord- und Südseite dazu. Der Glockenturm, wurde erst im 15. Jahrh. errichtet. Von Gemeindemitgliedern wurden Glocken gestiftet, „einem verstorbenen Familienmitglied zum Gedächtnis, der Kirche zur Zier und Gott zur Ehr.“ Die Glocken wurden bis auf eine, in den Weltkriegen eingeschmolzen, nach dem zweiten Weltkrieg wurden aber zu der alten Glocke zwei neue gestiftet. Die Glocken wurden früher im Auftrag des Küsters von größeren Schuljungen geläutet.

weiter im Innenteil

Insel Föhr
5348
STEFAN ROSSOL
 Handy 01 51 - 11 54 63 66
 Service rund um Haus & Garten

DAHLER & COMPANY
 IMMOBILIEN
ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN
 BÜRO FÖHR-AMRUM
 Wilhelmstraße 8 | 25938 Wyk auf Föhr
 Tel. 04681.74 84 999 | Fax 04681.74 84 994
 www.dahlercompany.de

Jahres-Inspektion
 für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2010 und älter
 inkl. Material, max. 5l
ARAL Longlife 0/30
 inkl. Mobi.-garantie

109,-
 Ihr zertifizierter Servicepartner
AHH HÖPNER
 Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
 Telefon (0 46 81) 58 71 0

Föhrer Kerzenscheune
 Telefon (04681) 501869
 Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

... und Teestube
 Telefon (04681) 580143
 erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenabende

Nieblum - Poststraat 7
 (gegenüber der Kurverwaltung)

Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!
Föhrer Spiel-Golf

SCHAUKEL PFERD
Föhr-Edition
 Limitierte Auflage · Nur bei uns
 Jedes Jahr ein neues Motiv
 9,95 €
 Wyker Fußgängerzone
 Telefon (0 46 81) 51 05
 Richtig gutes Spielzeug!

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung
 Zu beheizen durch:
 Holz/Brikett
 elektrisch
 Warmwasser
MYLIN®
 ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR
 Wyk auf Föhr, Badestraße 106
 Nieblum, Poststraat 7
 Telefon 0 46 81 / 50 15 05
 www.mylin.de

14,90 €
8,50 €
4,90 €

FRISEUR POHLMANN
 HAARRESORT
 Wyk Sandwall 26 · Telefon (0 46 81) 44 29
 www.inselfriseur.de

Nord-Ostsee Sparkasse
 Sie möchten auf den Nordseeinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?
 Unser Immobilienberater Georg Neisen berät Sie professionell und kompetent vor Ort.
 Telefon 04681 5000-8821
 www.nospa-immobilien.de

Passions- und Osterzeit in den Kirchen

Wyk

Ev. St. Nicolai-Kirche

1.4.: 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
 5.4.: 20:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst; Jugendkapelle
 6.4.: 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl; mitgestaltet von der Kantorei St. Nicolai
 7.4.: 23:00 Uhr Osternachtgottesdienst
 8.4.: 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl; mit Kantorei St. Nicolai
 9.4.: 10:15 Uhr Inselgottesdienst für große und kleine Menschen, St. Nicolai-Kirche

Kath. Kirche St. Marien

1.4.: 10:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
 5.4.: 19:00 Uhr Abendmahls-hochamt mit anschl. Anbetungsstunde
 6.4.: 10 Uhr Kinderkreuzweg
 15:00 Uhr Karliturgie vom Leiden und Sterben Christi
 8.4.: 5:00 Uhr Feier der Osternacht
 10:00 Uhr Osterhochamt
 9.4.: 10:00 Uhr Hl. Messe

Neup. Kirche Süderstr.

1.4.: 9:30 Uhr Apostelgottesdienst
 6.4.: 9:30 Gottesdienst
 8.4.: 9:30 Gottesdienst

Nieblum

Ev. Kirche St. Johannis

1.4.: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis St. Johannis
 5.4.: 19:00 Uhr Tischabend-mahls-gottesdienst
 6.4.: 10:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst mit Musik für Oboe und Orgel
 8.4.: 6:00 Uhr Feier der Osternacht
 10:00 Uhr: Ostergottesdienst mit Inselfposaunenchor
 11.15 Uhr: Kirche mit Kindern mit Ostereiersuchen
 20.00 Uhr: Orgelkonzert zu Ostern
 9.4.: 10:15 Uhr Zentralgottesdienst Föhr in St. Nicolai-Boldixum

Süderende

Ev. Kirche St. Laurentii

7.4.: 20:00 Uhr Musikalische Abendgedanken; Lieder und Texte zur Osternacht mit den Musikerinnen Diana Jeß und Birke Buchorn-Licht
 8.4.: 10:00 Uhr Ostergottesdienst; Musikalische Gestaltung durch die „Feer Ladies“
 9.4.: 10:15 Uhr Zentralgottesdienst Föhr in St. Nicolai-Boldixum



„Handwerk hat goldenen Boden“, diese „Altersweisheit“ hat gerade in der heutigen Zeit seine vollste Berechtigung. Aus den Medien erfährt man, dass die Zahl der Ausbildungsplätze kräftig steigt, dass Betriebe mitunter „händeringend“ und per Flyer nach Lehrlingen fahnden, dass zunehmend Schulabgänger von den Unternehmen „umworben“ werden. Von „goldenen Zeiten für Auszubildende“ und vom „Kampf um die besten Jugendlichen“ ist in Presseberichten über die derzeitige „Lehrlingssuche“ die Rede. Gilt dieser erfreuliche Bedarf an Nachwuchskräften auch für die Föhrer Inseljugend?

Beste Berufschancen und Ausbildungsverhältnisse auf Föhr sieht Olaf Ketelsen, Installateur- und Heizungsbaumeister aus Oldsum und seit Jahresbeginn 2012 Ortshandwerksmeister und damit Ansprechpartner und Vorsitzender aller Föhrer Handwerksbetriebe. Mit drei Gesellen, einem Lehrling und einer Büromitarbeiterin ist der junge Firmeninhaber nahezu „rund um die Uhr“ im Einsatz und auf der gesamten Insel präsent. Er hat sich zum Ziel gesetzt, sämtliche Handwerksbetriebe auf einer jährlichen Versammlung zu vereinen um gemeinsam die „Handwerkerinteressen“ auszuloten und zu bekräftigen. Die Nachwuchsförderung ist in jedem Fall so eine Gemeinsamkeit. Auch auf Föhr stehen Betriebe vor der Frage, wie qualifizierter Facharbeiterbedarf zukünftig gedeckt werden kann. Als besonders wichtig sieht Olaf Ketelsen die Zusammenarbeit der Inselbetriebe mit der „Eilun Feer“ Schule an, Hospitationen und daraus folgend „Schnupper-Praktika“ in den gewünschten Ausbildungseinrichtungen und „offene Gespräche“ sollen den jungen Inselanern dazu verhelfen, auf ihrer Heimatinsel einen guten und zukunftssicheren Handwerksberuf zu erlernen und später dann auch auszufüllen. Ein Abiturzeugnis ist wahrlich kein Hindernisgrund, ein Handwerk zu erlernen, Aufstiegschancen gibt es in der hochtechnisierten Arbeitswelt auch auf der Insel, macht O. Ketelsen deutlich. Zwar werden sich die Inselbetriebe erst im Jahr 2013 in der Wyker Nationalparkhalle auf der dort stattfindenden Föhrer Handwerkermesse darstellen, um durch Firmenpräsentationen auch als Berufsorientierung zu wirken, ständige Werbung für das Handwerk auf

Ausbildung im Handwerk auf Föhr



Ortshandwerksmeister für Föhr: Olaf Ketelsen aus Oldsum

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	14
Bäcker	3
Bürokaufmann/-kauffrau	2
Dachdecker	3
Elektroniker	9
Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk	5
Fahrzeuglackierer	2
Fleischer	3
Friseur	9
Gebäudereiniger	1
Informationselektroniker	2
Kraftfahrzeugmechatroniker (ab 07) Personenkraftwagen	9
Maler und Lackierer	12
Maurer	7
Metallbauer	2
Raumausstatter	1
Schornsteinfeger	1
Tischler	13
Zimmerer	2
Auszubildende gesamt der Insel Föhr 1.-3.Lehrjahr	100

Übersicht der Auszubildenden im Handwerk auf Föhr

der „Grünen Insel“ ist aber immer sinnvoll. Die konjunkturelle Situation ist konstant gut, Handwerksbetriebe sind so beschäftigt, dass Nachwuchsbedarf ein Thema geworden ist und manch Firmeninhaber sich auf die Suche nach einem Auszubildenden begibt. Die Insel-lage ist für Festländer, die eine Lehre anstreben, ein Hindernis, denn die Wohnungssuche gestaltet sich mitunter schwierig. Auch das „Schippern“ wenn es zum Blockpraktikum oder zu den Berufsschultagen aufs Festland gehen muss, mag ein Hindernisgrund für Lehrlingsbewerber sein. Probleme mit „unglücklichen“ Fahrzeiten und

damit verbunden zusätzliche Härtefälle für Auszubildende sieht der Ortshandwerksmeister zur Zeit nicht.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Bildungseinrichtungen auf Föhr und in Niebüll ist gut, bekräftigt O. Ketelsen im Gespräch. Das unterstreicht auch Berthold Brodersen, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft in Niebüll. Dieses Gremium ist zur Zeit für genau 100 Auszubildende von der Insel Föhr verantwortlich. Die Inselaner befinden sich im 1. bis 3. Lehrjahr, 20 weibliche Azubis gehören in die „Hundertschaft“. Die meisten Azubis auf der Insel beschäftigt Elektrotech-

nikermeister Jörg Kottke, der sechs Führern eine Ausbildung bietet. Jeweils fünf Azubis werden von Autoservice M. Höpner, Friseurmeister Klaus-Dieter Schäfer und Dipl. Ing. Guido Wissel in der Bohn Haustechnik GmbH angeleitet.

Die demografische Entwicklung weist darauf hin, dass es insgesamt weniger Jugendliche und damit zukünftige Lehrstellensucher in Deutschland gibt. Da der Fachkräftebedarf aber unverändert hoch bleibt, müssen sich die Unternehmen, wohl auch die Politik, verstärkt um den Nachwuchs bemühen. Be-klagt wird von Betrieben, dass zu viele Jugendliche die Schule ohne „Berufsreife“ verlassen. Dagegensteuern lässt sich nur gemeinsam von Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen. Bereits in der Grundschule sollten die Kinder mit dem Handwerk in Berührung kommen, „Hantieren“, also Handarbeit, begeistert die Lütten am ehesten. In erster Linie streben Jugendliche mit Hauptschulabschluss oder Mittlerer Reife eine Ausbildung als „Handwerker“ an. Es werden aber nicht nur Fachsondern auch Führungskräfte benötigt, somit bietet eine Ausbildung im Handwerk gute Aussichten und Aufstiegschancen. Junge Leute mit schlechteren Schulnoten, die aber viel Engagement, Teamgeist, Kreativität und Freude an der Ausbildung zeigen, finden in „ihrem“ gewünschten Ausbildungsberuf mit Sicherheit Erfolg und Erfüllung. Die Klein- und Mittelständischen Betriebe auf Föhr bieten das notwendige kollegiale und motivierende Umfeld, damit die berufliche Laufbahn der Azubis zum Erfolg führt. Auf Föhr hat man „alle Hände voll zu tun“ und „qualifizierte Handwerker werden immer gebraucht“ macht Orts-handwerksmeister Olaf Ketelsen deutlich. Der Handwerksnachwuchs wird bei ihm wunschgemäß auf deutsch oder fering angeleitet, das schafft schon eine Vertrauensbasis. Erfolgserlebnisse können Azubis auf Föhr, einer überschaubaren Welt, schnell wahrnehmen und sich beim Inseldurchqueren freuen über das unter ihrer Mitwirkung gedeckte Reetdach in Nieblum, die Friesentür in Utersum, den Friesen-Steinwall in Hedehusum oder die Julbäume mit dem von ihnen gefertigten Kenkentück in der Wyker Bäckerei. Föhrer Handwerk hat goldenen Boden!

Walter Wickel

Eiswinter auf Föhr

Fotoband von Harald Bickel

Erhältlich bei: Wyker Buchhandlung, BuBu, Bücher & Mehr, Leseinsel Nieblum

7,90 €



Chorkonzert zu Pfingsten

Pfingstsonntag · 27. Mai · 20 Uhr · Eintritt frei

Festliche Werke für Chor, Violine und Orgel von Palestrina, Schütz, Bach, Mozart, Schubert, Mendelssohn Bartholdy ...

Mit Angelika Kelm (Violine), Birgit Wildeman (Orgel), der Kantorei St. Nicolai und dem Rungholt Ensemble Hamburg

Leitung: Martin Bruchwitz · St. Nicolai Kirche Boldixum

Am 18. April 1735 wurde hierfür von dem Reepschlägermeister Peter Abraham Petersen ein neuer Glockenstrang geliefert. Am Turm sieht man außer den notwendigen Mauerankern die Daten der jeweiligen Renovierungen und die Initialen der damaligen Kirchenältesten.

Der Innenraum der Kirche besteht aus vier quadratischen Einwölbungen, wovon die vierte, der Chorraum, etwas kleiner ist, ein Bogen verbindet Chor und Schiff. Die Bemalung der Bögen und Rippen verleiht nach der 1969/70 gemachten Entdeckung und Restaurierung der ursprünglichen Bemalung mit rot-weißem und schwarz-weißem Schachbrettmuster und den stilisierten Blumen, dem Kirchenraum eine heitere Note.

Die Fenster an der Südseite wurden nach der Reformation vergrößert, vorher genügten die vorhandenen kleinen Fenster, denn der Gottesdienst wurde vom Altar aus in lateinischer Sprache gehalten. Es gab keine Sitzplätze, man hörte dem Priester knieend oder stehend zu. Zum Lesen benötigte man jetzt mehr Licht, die Gemeinde wurde am Gottesdienst beteiligt, und sang die Kirchenlieder aus dem Gesangbuch mit. Es wurden Sitzplätze geschaffen, die Bänke wurden 1832 erneuert und erhielten 1970 die heutige Farbgebung.

Im Jahre 1630 erhielt die Kirche eine Kanzel, die sechs Bogenfelder zeigen als Relief Szenen aus dem Leben Jesu, darunter liest man den entsprechenden Text in plattdeutscher Sprache. Die Inschrift auf dem

dazu gehörenden Schalldeckel ist dagegen Hochdeutsch.

In der katholischen Zeit besaß die Kirche einen Hochaltar, welcher 1643 in der Amtszeit des 4. evangelischen Pastors Jacob Hennings ersetzt wurde. Geschaffen wurde der Altar von dem damals bekannten Schnitzer Johann von Stedesand, die damals vorhandenen fünf Nebenaltäre wurden entfernt.

Im Mittelteil des Altars sieht man das farbig gestaltete Abendmahl, in den vier Ecken werden die vier Evangelisten dargestellt, auf den übrigen vier Feldern, den vier Abbildungen im rechten und linken Seitenflügel, sowie im Aufsatz wird das Leben Jesu dargestellt, hier nicht farbig sondern in einer hellen, marmorähnlichen Bemalung. Die Pedrella im unteren Teil weist auf Plattdeutsch auf die einzelnen Textstellen hin. 1968 wurde der Altar durch einen Schwelbrand stark beschädigt und musste restauriert werden, auch der Kirchenraum wurde durch Ruß stark verunreinigt. Zwei Paar spätgotische Messingleuchter stehen auf dem Altar. Auch diese Gegenstände sind heute gut gesichert, wie es heißt wurden die Leuchter vor Jahren gestohlen und in Paris dem damaligen Schah von Persien zum Kauf angeboten, kehrten aber in die Kirche zurück. Zur weiteren Ausstattung gehört das um 1300 geschnitzte, farbige Abbild des Namensgebers, des heiligen Nicolaus, welcher sitzend auf die versammelte Gemeinde sieht. Das älteste Teil der Ausstattung dürfte der vor dem Al-



Altarraum mit ehemaliger Empore (ca. 1930)

tar stehende Taufstein aus Kalkstein sein, welcher von der Insel Gotland stammt. Eine Besonderheit ist die „Konfitentlade“, sie befindet sich an der Ostecke des Wyker Schiffes, es ist ein kleiner Holzkasten, den man öffnen kann, dahinter befinden sich drei Abteilungen, für jeden Ort eine, wer zum Abendmahl gehen wollte legte in das entsprechende Fach einen Zettel mit seinem Namen, sodass der Pastor über die Teilnehmer informiert war.

Die St. Nicolai Kirche besaß einmal zwei Kronleuchter aus Messing, gestiftet von dem Pastor Knudt Andreas Frerks (13. Pastor an St. Nicolai). Zu seinem 50. Amtsjubiläum wurde er mit dem „Roten-Adler-Orden“ ausgezeichnet, verbunden damit war eine größere Geldsumme, welche er in der „Pastor-Frerks-Stiftung“ festlegte zur Unterstützung von bedürftigen Theologiestudenten. Die Kronleuchter wurden im Krieg eingeschmolzen. Die beiden Wyker Kapitäne Friedrich und Carl Christiansen stifteten der Kir-

che zwei andere Kronleuchter, aus Eiche geschnitzt von dem Wyker Tischlermeister Levsen, diese wurden in der Amtszeit von Pastor Volker Bethge (20. Pastor) abgehängt und vernichtet.

Seit 1955 befindet sich in der Kirche ein Motiv-Schiff gestiftet zum Gedenken an Kobis Christiansen, welcher als 14-jähriger Schiffsjunge vor der Australischen Küste von einem Großsegler von Bord gespült wurde und ertrank. Stifter war der ältere Bruder, der Kapitän Friedrich Christiansen aus Wyk, welcher dieses Schiffmodell in einem Geschäft in den Niederlanden entdeckte, es trug den Namen „De jonge Kobis van der Wyk“, das war Anlass das Schiff zu erwerben.

Die Kirche hatte bereits um 1600 eine Orgel, die heutige stammt aus dem Jahre 1735, sie wurde bei Klappmeyer, einem Schüler Arp Schnittgers, in Glückstadt gebaut, dahinter, seit 1955, das große Hauptwerk, hergestellt in der Werkstatt von Beckerath in Hamburg.

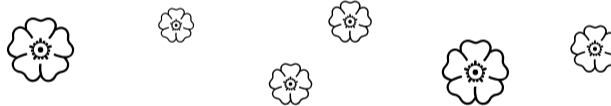
Von einigen Pastoren wurden Portraits angefertigt, das Bildnis von Jacob Henningsen zeigt auf der Rückseite das Bildnis seiner Schwiegertochter Anna Hansen, aus Bredstedt, das Bildnis seines Sohnes zeigt auf der Rückseite seine Mutter Anna Knudts von Oland. Weitere Gemälde zeigen die Pastoren Henning Feddersen, Knudt Andreas Frerks und Friedrich Wilhelm Höber. Im nördlichen Eingang zum Chor steht ein eisenbeschlagener Opferstock (eine „Sklavenkasse“?) Des weiteren erinnert eine Tafel an die Gefallenen der Kriege von 1845, 1864 und 1870/71.

Über das Leben der Generationen erzählen auf dem Friedhof die vielen Grabsteine von Commandeuren und Kapitänen, von Hofbesitzern, Handwerkern, Menschen aus Verwaltung und Gerichtsbarkeit, von Lehrern und Pastoren, von einfachen und bedeutenden Menschen. Heute stehen diese Zeugnisse unter Denkmalschutz, das war leider in der Vergangenheit nicht immer so. Viele dieser geschichtlichen Zeugen wurden vernichtet, teilweise wurden sie verkauft und mit neuem Text versehen, wie z.B. der schon sehr früh unter Denkmalschutz stehende Stein auf der Familiengrabstätte des Pastor Ipsen von Oland, welcher in einem Lorbeerkränze eine lateinische Inschrift trug, jetzt steht hier ein anderer Name.

Hoffen wir, dass in der Zukunft mit den wertvollen Zeugen der Vergangenheit sorgsam umgegangen wird.

Karin Hansen

Nachgefragt?!



In unserer Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Föhrer / eine Föhrerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:

**Birgit Wildeman, 47 Jahre
Musikerin/Organistin**

**Seid wann leben Sie
auf Föhr?**

Seit November 1995

**Welche Vorteile hat für Sie
das Leben auf der Insel?**

Abgeschiedenheit, weiter Horizont

**Welche Nachteile hat für Sie
das Leben auf der Insel?**

Abgeschiedenheit, enger Horizont

**Welche gemeinnützige
Einrichtung/Projekt auf
Föhr schätzen Sie besonders?**

Viele, z.B.: Eine-Welt-Laden/
Glockenboden, Sperrgutbasar,
Landschaftsschutzgebiete der
Elmeere, Tierhuus, Hospiz Initiative

**Welche Musik hören Sie
am liebsten?**

Ich höre kaum Musik, es geht
nicht so nebenbei. Natürlich alles,
was richtig gut gespielt ist.
Öfters hörte ich: den Pianisten
Murray Perahia, den Altus Andreas
Scholl, Im Auto höre ich
Western Country, ganz ruhigen
Jazz oder Pink Floyd. Am besten
ist es live...

**Welches Buch haben Sie
zuletzt gelesen?**

Ich lese immer mehrere Bücher
gleichzeitig. Im Moment: Mary
Bauermeister „Ich hänge im
Triolengitter, mein Leben mit
Karlheinz Stockhausen“, Tomas
Tranströmer: „Sämtliche
Gedichte“, Volker Seitz/Rupert
Neudeck: „Afrika wird armregiert“,
Tony Hillerman: „Skinwalker“

**Ihre liebste Freizeit-
beschäftigung?**

Lesen, alleine oder mit meinen
Kindern draußen sein, wandern,
reisen

**Ihre Lieblingsperson aus der
Geschichte und warum?**

Als Mann: Mahatma Gandhi
als Vorbild für gelebte konsequente
Gewaltlosigkeit, damit erreichte er
eine radikale gesellschaftliche
Veränderung. In der Geschichte
erscheinen aus bekannten Gründen
so wenig Frauen. Aber ohne sie und
ihre Kraft, Klugheit und Fürsorge
gäbe es auch keinen Gandhi.
Stellvertretend für sie nenne ich
meine Großmutter Toni Wildeman,
geb. 1899

**Welche Fähigkeit würden
Sie gerne besitzen?**

Tatkraft, Dinge umzusetzen

Ihr Wort zum Abschluss

Ich hoffe, dass die Erde mit ihrer
wunderschönen Natur, den
liebenswerten Menschen, der
kostbaren Kultur nicht vorzeitig
untergeht, und dass „vorher“
noch viel mehr Mitmenschlichkeit
geschicht. (Ein Wort von Gandhi:
„Sei Du selbst die Veränderung,
die Du Dir wünschst für diese Welt“)



Atelier Ginkgo
Gundula Haack

Goldschmiede: handmontierte Unikate
trad. fries. Filigran, auch Gold,
Restaurierung
zeitlose Freihandgraphik
Handel mit Lithophanien und raren Stoffen

25938 Wyk - Südstrand, Waldstraße N° 11a
offen: Mo, Di, Mi 15-18 Uhr, sowie Tel. 04681 / 639

PIZZERIA FRANCO RISTORANTE

Auf Föhr nur bei Franco:
**Steaks vom
Heißen Stein mit
Beilage ab 10,80 €**

Königstraße 5 · Wyk · ☎ 3999

Gepflegter Alltag und gepflegter Urlaub, wir informieren Sie!

- Behandlungspflege
- Hausnotrufgerät
- Hilfsmittelverleih
- Menüservice

**Ambulantes
Pflegeteam**
Die Kraft im Alltag

Tel. (04681) 74 89 00
www.ambulantespfegeteam.de



**Frisch zubereitete
Fischgerichte,
auch zum Mitnehmen!**

Wyker Fußgängerzone · Mittelstraße / Ecke Mühlenstraße
Telefon (0 46 81) 7 46 19 29
www.leckereienausdemmeer.de



NOTDIENST
365 Tage im Jahr
Tag und Nacht

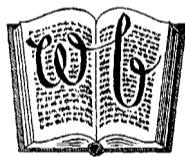
Volkert Heis

Inh. Christian Petersen

**Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister**

- Ölheizungen
- Klempnerei
- Gasheizungen
- Kernbohrungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Endoskopie von Hohlräumen
- Schlüssel-Notdienst
- Kondensstrocknungen
- Abfluss-Notdienst

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239



Wyker
Buchhandlung



BÜCHER FÜR ALLE LEBENSSTADIEN
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

Autohaus Föhr GmbH
Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

ÜÜB FEER

Die nächst Ausgabe erscheint: KW 26
Anzeigenschluss: 8.6.2012

Anzeigenpreise

Quadrat	(B:95; H:95 mm)	125,- €
Quer	(B:95; H:45 mm)	75,- €
Hoch	(B:45; H:95 mm)	75,- €
Klein	(B:45; H:45 mm)	50,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR · © (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr · mail@inselgrafik.de
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K&H Bickel
Auflage: ca. 5.000 Stück

Teddy Brumm und der Frühling



Jetzt fängt das schö - ne Früh-jahr an, und al - les fängt zu



blü - hen an auf grü - ner Heid und ü - ber - all.

2. Es blühen Blumen auf dem Feld,
sie blühen weiß, blau, rot und gelb,
es gibt nichts Schön'res auf der Welt.

3. Jetzt geh ich über Berg und Tal,
da hört man schon die Nachtigall
auf grüner Heid' und überall.

Ein tolles Lied! Findet ihr nicht auch? Und dann ist es noch so passend! Es ist nämlich Frühling und Teddy Brumm sitzt mit seiner Mutter am Wiesenrand. Beide singen bzw. brummen aus voller Kehle das schöne, alte Volkslied. Ab und zu guckt Teddy Brumm sich um. Warum? Weil er nicht möchte, dass andere Leute sehen wie er mit seiner Mutter im Gras sitzt und dann auch noch singt. Es wäre ihm ein bisschen peinlich. Mama Bär ist es egal, ob ihr jemand zuhört oder nicht.

Und das ist es: Eigentlich beneidet Teddy Brumm sie darum, denn in Wirklichkeit empfindet er genau wie sie. Frühlingsluft, im Gras sitzen und singen. Einfach herrlich! Als beide die zweite Strophe fast zu Ende gesungen haben, ist Teddy Brumm auf einmal still. „Was ist los?“ fragt Mama Bär verdutzt. „Da kommt ein Junge“, flüstert Teddy Brumm. „Na und? Ist hier ein Schild, Singen verboten?“ fragt Mama Bär ihren Sohn. „Nö, das nicht aber ...“ Teddy Brumm hat seinen Satz nicht beenden können, denn Mama Bär singt (brummt) laut und weiter. Als der Junge näher kommt, sagt er mit einem freundlichem Gesichtsausdruck: „Das ist ja toll. Ihr sitzt hier ein-



fach und habt es gut. Außerdem: Das Lied kenn' ich auch.“ Er geht weiter und singt dabei das Frühlingslied vor sich hin. Teddy Brumm ist etwas irritiert, aber auch froh und stimmt sofort wieder im Gesang mit ein. Es dauert nicht lange, da kommt ein Mädchen auf Inlinern und ruft im vorbeifahren: „Ha, ha, was ist das denn? Ihr seid so' was von uncool.“ Und weg ist sie. Teddy Brumm steht schnell auf und sagt etwas trotzig: „Siehst Mama, genau das meine ich!“

Er will nur noch nach Hause. Mama Bär erhebt sich auch, legt ihren Arm um Teddy Brumm und sagt: „Überleg' doch mal: Zwei Kinder kamen hier vorbei. Einem hat gefallen was wir taten und einem nicht. So ist es nun einmal im Leben. Wir beide fanden es doch schön und darauf kommt es an.“ Etwas zö-

gerlich nickt Teddy Brumm und macht sich langsam mit Mama Bär auf den Heimweg. Nach ein paar Schweigeminuten sagt Teddy Brumm irgendwie erleichtert: „Schiet egal, wir haben niemanden etwas getan und ich fand's Klasse!“ Beide pflücken noch Gänseblümchen, Sauerampfer, Habichtskraut und Scharfgabe. Eben einen echten Wiesenrandstrauß.

Als Vater Bär zum Abendbrot nach Hause kommt steht der Strauß auf dem Tisch und er bemerkt ihn auch sofort: „Hier duftet es ja wunderbar nach Wiese und Frühling. Und hübsch sieht es auch noch aus.“ Teddy Brumm und Mama Bär sehen sich schmunzelnd an.

Abends, als Mama Bär auf Teddy Brumm's Bettkante sitzt, fragt er: „Bin ich jetzt uncool Mama?“ Die Antwort der Mutter ist: Ja, das bist du, ein Glück! Cool ist doch einfach nur ein Modewort und heißt auf deutsch: Kühl. Und du bist alles andere als kühl, eben un-kühl und das ist doch prima.“ Dann wünscht Mama Bär ihrem Sohn eine gute Nacht und will das Zimmer verlassen, als Teddy Brumm ihr hinterherruft: Mein Bett ist auch uncool, ein Glück. Naaaacht.“

Tante Renate

Hefengebäck

Darf beim Osterfrühstück nicht fehlen!

Zutaten für 4 Hungrige

- 500g Mehl
- 50g Butter
- 50g Zucker
- 1/4 l Milch
- 1 Würfel Hefe
- 2 Eier

Auf Wunsch: Hagelzucker und Rosinen zum verzieren; Ei zum bestreichen

So wird's gemacht

Milch und Zucker verrühren und leicht erwärmen (aber wirklich nur lauwarm). Die Hefe in der lauwarmen Milch auflösen. Mehl in eine Schüssel geben und in die Mitte eine Mulde drücken. Das Zu-

cker-Milch-Hefegemisch in die Mehlmulde geben. Butter schmelzen und darin zwei Eier verrühren. Butter-Ei-Gemisch zu den übrigen Zutaten geben und zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Teig an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen. Danach Teig noch einmal gut durchkneten und dann kann geformt werden. Brezel, Mini-zopf, Kranz oder Hasenkopf...

Die fertigen Figuren können nach belieben mit Ei bestrichen und mit Hagelzucker und Rosinen verziert werden.

Auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech bei 160° ca.



10-20 Minuten backen (bis sie goldbraun sind). Nicht zu eng auf das Blech legen, da das Hefengebäck beim Backen noch einmal stark aufgeht!
Guten Appetit!